

Bulletin Photoglob.

Paraît 1 fois par mois. Prix de l'abonnement pour toute l'année:

pour la Suisse frs. 1.50
pour l'Etranger frs. 2. —

Les **annonces** se traitent de gré à gré. On est prié de les adresser à Photoglob Co. Zurich.

Pour la Rédaction: **Osw. Schroeder.**

Erscheint monatlich. Preis des Abonnements für das ganze Jahr:

für die Schweiz Fr. 1.50
für das Ausland (M. 1.60) Fr. 2. —

Inserate werden nach Vereinbarung aufgenommen und sind einzusenden an die Photoglob Co. Zürich

Für die Redaktion: **Osw. Schroeder.**

Photographische Aufnahme einer nach fremder Photographie nachgeahmten Darstellung lebender Bilder.

Vom Geheimen Justizrat Grünwald in Metz.

Die aus dem geistigen Vermögen hervorgegangenen Gedanken und Vorstellungen sollen in der Form und in dem körperlichen Stoffe, wie sie wahrnehmbar in die äussere Erscheinung treten, ihrem Erzeuger, dem *Urheber*, allein und ausschliesslich zur Verfügung stehen und gegen jeden Ein- und Übergriff seitens Dritter geschützt werden. Das ist das Ziel des Urheberrechtes, wie es mit mehr oder minder Abweichungen in den verschiedenen Urhebergesetzen zum Ausdruck kommt.

Die nachahmende Darstellung des Gegenstandes einer Photographie durch Personen, sog. *lebende Bilder*, ist zwar eine *unfreie* und *getreue Nachbildung* desselben und nicht etwa bloss eine „freie Benutzung“ im Sinne des deutschen Ph. Sch.-G. § 2 oder österreichischen Urhebergesetzes vom 26. Dezember 1895 § 39 Ziff. 1 oder ungarischen Gesetzes vom 26. April 1884 § 73. Aber weder der Unternehmer einer solchen Darstellung, noch die darstellenden Personen selbst machen sich hierdurch der Verletzung eines Urheberrechtes schuldig, da sie, die Darstellung, weder im Wege eines Kunst- noch photographischen Verfahrens erfolgt.

Anders gestaltet sich die Sache, wenn von dem ein photographisches Bild nachahmenden lebenden Bilde *hinwiederum* eine *photographische Aufnahme*, und zwar ohne dass eine dasselbe mittelst Zeichnung oder Gemälde wiedergebende selbständige künstlerische Tätigkeit in Mitte liegt, in der Absicht, dieses zweite photographische Bild zu verbreiten, hergestellt wird. Hierin liegt keine Neuschöpfung, sondern eine *mittelbare Wiedergabe* der ersten, durch das lebende Bild nachgeahmten Photographie. Der zweiten photographischen Abbildung mangelt die geistige Tätigkeit, der das Original die Art der gesamten Erscheinung verdankt, und die der Urheber des ersten Bildes bei dem Arrangement der Vorstellung im Ganzen oder Einzelnen, bei der Wahl des Standpunktes, bei Benutzung der Beleuchtung u. dgl. aufgewendet hat.

Dieser Fall ist genau ebenso zu beurteilen, als

wenn eine mittelst Kunstverfahrens hergestellte Nachbildung einer Photographie mechanisch nachgebildet wird. Hier wird, gleichwie bei Nachbildung des photographischen Werkes durch lebende Bilder, die von den letztern aufgenommene Photographie wesentlich mit der Muster- und Originalphotographie identisch sein. Auf diese Weise zieht also der Nachbildner von dem selbständigen geistigen Erzeugnis des Verfertigers des Originals einen ihm von Rechts wegen nicht zukommenden Gewinn und greift damit in das Urheber- und Vermögensrecht desselben unbefugt ein. Darum muss jede *mittelbare* Wiedergabe, auch die durch Vermittlung dargestellter lebender Bilder, als *gesetzlich verboten* angesehen werden.

Indessen kommt noch dazu, dass diese Annahme, wie schon oben angedeutet, voraussetzt, dass die photographische Nachbildung der lebenden Bilder während der für die Original-Photographie noch laufenden *Schutzfrist* (von 5 Jahren nach Schweizer-, deutschem und ungarischem Rechte, von 10 Jahren nach österreichischem Gesetze § 48) und in der *Absicht der Verbreitung* erfolgt ist, also zu dem Zwecke, sie anderen Personen mitzuteilen oder zugänglich zu machen. Dies gilt insbesondere auch für die blossen Amateur-Photographen, die der dramatischen Darstellung der lebenden Bilder beiwohnen und davon eine photographische Aufnahme machen, selbst nicht in der Absicht pekuniärer Verwertung, sondern lediglich, um den Teilnehmern oder Mitzuschauern der Vorstellung hievon ein Gedenkbild unentgeltlich zu widmen. Denn auch hierdurch kann der handelsgeschäftliche Absatz der Originalphotographie in einer für den Schöpfer des Originals oder dessen Verleger schädigenden Weise beeinträchtigt werden. Schliesslich sei noch betont, dass das Vorhandensein der *Absicht* der Verbreitung schon bei Herstellung der photographischen Aufnahme der lebenden Bilder zum vollendeten Thatbestand der Urheberrechtsverletzung ausreicht, demnach eine Verbreitung oder Verteilung desselben gar nicht stattgefunden zu haben braucht.

Die Schack-Galerie.

Unter allen öffentlichen Gemäldesammlungen nimmt die Schack-Galerie in München eine ganz besondere, eine bevorzugte Stellung ein. Dies rührt nicht nur von der erfreulichen Thatsache her, dass sie — mit einigen ganz wenigen Ausnahmen — durchgehends Kunstwerke im vollsten Sinne des Wortes enthält, sondern es ist auch in dem Umstande begründet, dass das Interesse des Besuchers in zwingender Weise auf die Person ihres Schöpfers gelenkt wird, jenes seltenen Mannes, der die Thätigkeit eines ganzen Lebens und ein enormes Vermögen darauf verwandte, die Kunst in uneigennützigster Weise zu fördern. In unseren nördlicheren Himmelsstrichen gehören ähnliche Erscheinungen zu den Seltenheiten, die Schweiz macht hievon keine rühmliche Ausnahme; um so mehr Grund ist aber gerade für den kunstliebenden Schweizer vorhanden, der Schack-Galerie sein Interesse zuzuwenden, da dieselbe nicht weniger als *sechszehn* Stücke von *Böcklin* enthält, eine ungemein hohe Ziffer, wenn man bedenkt, dass an keinem anderen Orte mehr als zwei oder drei beisammen gefunden werden.

Wohl ist die Zahl reicherer Galerien in allen Ländern eine bedeutende, aber diese verdanken ihren Bestand grösstenteils der Munificenz von Fürsten, welche die Pflicht haben, aus ihrem Vermögen oder ihrer Privatschatulle der Kunst alljährlich einen angemessenen Beitrag zu opfern. Das Verständnis spielt zumeist eine untergeordnete Rolle; wo es nicht vorhanden ist, wird es gemietet. Oder die Galerien sind Nationalgut, in welchem Falle die Mittel noch weniger ein Hinderungsgrund sind; die Liebe am Besitz wächst zur Eitelkeit aus, das Leitmotiv ist der Wunsch, den Nachbarstaat in der Anzahl von Rubens oder Tizian oder Veronese zu übertrumpfen.

Um der Kunst zuliebe, und *nur* deswegen zu sammeln, das findet man heute nicht mehr oft. Dazu gehören fürstliche Mittel und ein gründliches Verständnis, zwei sehr angenehme Geschenke, die sich beim Grafen *Adolf Friedrich von Schack* vereinigten.

Auch als Diplomat war er thätig, doch hat ihm dies keine solchen Lorbeeren eingetragen, wie seine Liebe zur Kunst und sein dichterisches Schaffen, welchem über dreissig in Frankfurt und Stuttgart erschienene Publikationen, zumeist lyrischen, epischen und dramatischen Inhalts ihr Entstehen verdanken; sowie namhafte Bereicherungen zur Litteraturgeschichte und eine reiche Zahl ausgezeichnete Übersetzungen spanischer, persischer und indischer Poesien.

Schack hat nicht nur jene Stätten Europas wiederholt besucht, an denen die Wiege der Kunst stand, sondern sein gründliches Wissen durch ausgedehnte Reisen in Ägypten, Syrien und Palästina bedeutend vertieft. Es konnte da freilich nicht fehlen, dass ein Mann mit solchen Anlagen und Neigungen die Kunst im günstigsten Sinne fördern müsse.

Und so bildet die Schack-Galerie ein wundervolles Vermächtnis ihres Schöpfers den späteren Generationen und wird wohl durch Jahrhunderte sein Denkmal bilden, wie ihm die deutsche Nation kein schöneres setzen konnte.

Graf Schack hatte seine Galerie, die seine Liebe und sein Stolz war, testamentarisch dem deutschen Kaiser vermacht, in dessen Besitz sie im April 1894 nach dem Tode ihres Gründers überging. Der Monarch kaufte das Gebäude, worin sie sich befand und befindet und belies sie somit in München, zu dessen schönsten Zierden sie gehört. Dadurch, dass sie Eigentum des Kaisers wurde, ist, soweit menschliche Voraussicht reicht, der Gefahr des Zersplitterns vorgebeugt und auch die Instandhaltung der Kunstwerke ist gesichert.

Man tritt in das Gebäude an der Barerstrasse wie in ein Heiligtum. Der Geist des Gründers scheint über dem Bau zu schweben und den Besucher zu geleiten, wie er von Bild zu Bild wandert, von Saal zu Saal und sich an der Schönheit der Stücke erfreut.

Gleich beim Eintritt in die lange Halle zur Linken wird man von der zahlreichen Böcklinsammlung empfangen. Die wunderbaren Gemälde, die man nach den Reproduktionen kennt, begrüßen den Beschauer: das köstliche Motiv des den Hirten erschreckenden Pan, der von den Furien verfolgte Mörder, die italienische Villa am Meer, die Nereide und der Triton und die vielen anderen, welche durch das Neue und die Kraft der Darstellung Böcklins Weltruhm schufen, sie alle hat das frühe Erkennen von Böcklins Genie hier gesammelt.

Die *Feuerbach*-Kollektion, die herrliche Vereinigung *Schwindscher* Kabinettstücke, die Bilder von *Genelli*, *Bode*, *Lenbach*, *Neureuther*, *Piloty*, *Steinle*, womit nur die bekanntesten Namen angeführt sind, diese alle sind wahre Bijoux der Malerei. Hieran reihen sich die grossartigsten Kopien der berühmtesten *italienischen* Meister aller Schulen, aber auch *Rubens*, *Van Dyck* und *Murillo* sind vertreten. Was diesen Nachbildungen besonderen Wert verleiht, ist der Umstand, dass sie zum grossen Teile von keinem Geringeren als *Lenbach* gemalt sind. Auf diese Weise hat Graf Schack das Studium von Werken zugänglich gemacht, die sonst nicht für jedermann erreichbar wären. Einige von Anderen gemalte Kopien stehen zwar nicht auf der gleich hohen Stufe, aber auch diese werden durch den gleichen Umstand wertvoll.

In ihren 274 Nummern enthält die Galerie ein gewähltes und unschätzbbares Material für den Kunstbessenen und einen reichen Born des Schönen für jeden, der für die Kunst empfänglich ist. Nicht umsonst geniesst sie ihren bedeutenden Ruhm und übt ihre Anziehung auf so Viele, welche der gemütlichen Stadt an der Isar einen Besuch abstatten.

Photogramme — Postkarten.

Lichtdruckpostkarten in feinsten Ausführung.

Gotthardbahn und Ital. Seen.

- 325 Altdorf.
 333 Andermatt mit dem Urnerloch.
 339 " Hospenthal.
 330 Hospenthal.
 345 " mit Andermatt.
 381 Teufelsbrücke.
 416 Amsteg.
 344 Airolo.
 415 Giornico. Die Kehren der Gotthardbahn.
 388 Bellinzona.
 396 " Lugano.
 404 " Le quai et le Monte Salvatore.
 403 " Le Marché.
 410 " Une Rue.
 405 " Et le Monte Bré.
 408 " Le Quai et les Hôtels.
 407 " " le Monument du Guillaume Tell.
 411 " Intérieur de l'Eglise degli Angeli. Tableau: Passion de Luini.
 402 Capolago.
 399 Gandria.
 409 Sfondo di Porlezza vu de Gentilino.
 397 Castagnola.
 401 Albogasio.
 398 Oria.
 418 Como.
 412 Bellagio.
 414 Bacino di Tremezzina.
 391 Locarno. Piazza Grande.
 394 " Muralto.
 393 " "
 392 " "
 395 " "
 389 " Le Port.
 423 Milano, il Duomo. Madonna del Sasso.

Photoglob Co., Zürich.

Nouvelle série de vues: — Neu sind erschienen:

PHOTOCHROMS.

Format II.

- 13098 = Scotland. Kirm, looking S.
 13110 = " Girvan. Kennedy's Pass.
 13111 = " Ailsa Craig.
 13113 = " Culzean Castle.
 13114 = " Dalbeattie. General View.
 13116 = " Port Patrick from W.
 13117 = " " Dunskey Castle.
 13119 = " Dumfries. Linculden Abbey.
 13120 = " " Sweetheart Abbey.
 13121 = " " The Sands.
 13123 = " Irvine. Entrance Gates, Eglinton Castle
 13124 = " " Eglinton Castle.
 13127 = " Inveraray Castle.
 13128 = " " Castle and Bridge.
 13130 = " Kirkcubright. Molellan's Castle.
 13177 = " Lincoln. Stonebows.
 13178 = " " Newport Arch.
 13179 = " Cardiff Castle from S. E.
 13180 = " " from E.
 13181 = " Llandaff Cathedral from N.
 16604 = Lago di Como. Bellaggio.
 16635 = Suisse. Genève. Hôtel des Postes et Rue du Montblanc.
 16636 = " " Rue du Montblanc.
 16638 = " " Musée Ariana.
 16648 = " Valais. Vernayaz. Cascade de Pissevache.
 16654 = " " Route de Champéry. Pont des Moulins et la Dent du Midi.
 16660 = Lac Léman. Chillon et la Dent du Midi.
 16661 = Ungarn. Budapest. Andrassystrasse.
 16663 = " Budapest. Kettenbrücke vom rechten Ufer.
 16665 = Oesterreich. Wien. Burgmusik.
 16666 = " Wien. Maximilianplatz.
 16667 = " " Praterstrasse.
 16668 = " " Wurstelprater.
 16671 = " Wiener-Neustadt.

Photoglob Co., Zürich.

Photochroms — Format II.

- 16672 = Oesterreich. Wien vom Riesenrad aus gesehen.
 16675 = « Mariazell. Wallfahrtskirche.
 16681 = « Wien. Naschmarkt.
 16684 II Schweiz. Teufelsbrücke II.
 16686 = « Rigi-Kulm und die Alpen.
 16688 = « Klönthal. Generalansicht.
 16690 = Ungarn. Budapest. Ringstrasse.
 16749 = Lago di Como. Bellaggio.
 16750 = « Cadenabbia.
 16801 II Deutschland. Rothenburg a. T. Weisser Thurm.
 16802 II « Rothenburg a. T. Klingenthor.
 16806 II « « Straßthurm.
 16808 II « « Durchblick am Kobolzelthor.
 16811 = « Hohenzollern. Sigmaringen.
 16812 = « Hadamar a. d. Lahn.
 16813 = « Wetzlar mit Kalsmunt.
 16814 = « Dillenburg a. d. Lahn.
 16815 = « Weilburg a. d. Lahn. Generalansicht.
 16816 II « Schloss Elz im Moselthal.
 16822 = « Flensburg. Generalansicht.
 16823 = « Wyk auf Föhr. Landungsbrücke.
 16824 = « Hamburg. Dammtorstrasse.
 16825 = « Hamburg. Brooksbrücke.
 « « Partie im botanischen Garten und Zoll-Direktions-Gebäude.
 16826 = « Helgoländerbrücke und Seewarte.
 16827 = « Bremen. Schütting.
 16829 II « Lübeck. Burgtor.
 16830 II « « Partie am Wall mit Durchblick auf Marienkirche.
 16831 = « « Generalansicht.
 16832 = « Schwerin i. M. Generalansicht.
 16835 = « Greifswald. Universitäts-Bibliothek, Nikolaikirche und Physiologisches Institut.
 16836 II « Ruine Eldena bei Greifswald.

Format VI.

- 3121 = Italia. Venezia. Canal Grande col Ponte di Rialto.
 3122 = « « Chiesa di San Marco.

Photoglob Co., Zürich.

Photogramme — Format II, III.

Folgende Nummern, welche einige Zeit auf Lager gefehlt haben, sind wieder vorrätig:
Les Numéros suivants qui ont manqué sont de nouveau en magasin:

Format I.

- 243 = Schweiz. Chillon et la Dent du Midi.

Format II.

- 1148 = Schweiz. Weggis.
 6095B = Lago di Como. Bellaggio.
 6645 = Schweiz. Flüelen.

PHOTOGRAMME.

Format I.

- 1660 Schweiz. Arose. Blick gegen das Sanatorium.
 942 « Leysin. Les Hôtels.
 836 « Champéry. L'Eglise.

Format III.

- 704 Schweiz. Vevey et la Dent du Midi.
 1175 « Morges. Vue générale et les Alpes.
 677 « Barque et les Alpes de Savoie.
 3584 Lago di Garda. Riva. Il Porto.

Panorama.

- 233 Luzern. Stadt. 21 $\frac{1}{2}$ × 79 $\frac{1}{2}$ cm. 3 Blatt.

Photoglob Co., Zürich.

Zur gefl. Kenntnissnahme.

München, den 19. September 1899.
Neuhauserstrasse 9.

HERRN PERUTZ, Trockenplattenfabrik

HIER.

Ich freue mich Ihnen mitteilen zu können, dass die mir gesandten
Extra-rapid Platten ganz vorzüglich sind.

Die Modulation ist äusserst fein und reich, was bei einer so hoch-
empfindlichen Platte selten anzutreffen ist.

Die Entwicklung verläuft sehr schnell und schön, die Fixage ist
in wenigen Minuten beendet.

Ich mache Ihnen mein aufrichtiges Compliment zu diesem Erfolg.
Mit ergebenstem Gruss

hochachtungsvollst

H. TRAUT.

Avis aux visiteurs de Paris.

J'invite les étrangers visitant Paris et désireux
d'y passer quelques moments agréables et instruc-
tifs à visiter mon magasin, pour jeter un coup
d'œil sur la **collection des photochroms**
— vues en couleurs naturelles de tous pays —
unique dans son genre.

A. C. CHAMPAGNE,
180, Rue de Rivoli, Paris.

Spezial-Fabrikation

Ansichts - Glasbilder, Briefbeschwerer,
Staffeleibilder etc.

mit Photographien u. Photochroms in grösster Reichhaltigkeit

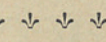
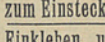
⇒ Extraanfertigung ⇐

PAUL KEMPE

GLASBILDER-MANUFAKTUR
LEIPZIG, Naundörfchen 16.

— Muster gegen Referenzenaufgabe. —



Albums für  zum Einstecken u.
Amateurphotographien  Einkleben unaufl-
gezogener Bilder.

Prachtvolle Ausstattung.

Für alle Bildergrössen vorrätig in den meisten Special-
geschäften für photographische Artikel, sowie bei der

Leipziger Buchbinderei-Actiengesellschaft

vorm. Gustav Fritzsche. — Leipzig-R.

UNGER & HOFFMANN

Trockenplattenfabrik, Fabrik photographischer Papiere

sowie

sämtlicher photographischer Bedarfsartikel für Amateur- und Fachphotographen.

DRESDEN A.

BERLIN SW.

Reissigerstrasse 34, 36 u. 38

Jerusalemstrasse 6

empfehlen ihre rühmlich bekannten und über den ganzen Erdball verbreiteten

Special-Erzeugnisse:

Apollo-Trockenplatten, bestes, zuverlässigstes und gleichmässigstes Fabrikat.

Auch orthochromatisch von hervorragender Qualität.

Apollo-Diapositivplatten, allen andern Erzeugnissen weit überlegen.

Platinpapier mit Heiss- oder Kaltentwicklung, in Fachkreisen als unübertroffen bekannt.

Celloidinpapier, sehr haltbar, rasch kopierend und von prachtvollem Ton.

Albuminpapier von langbewährtem Rufe.

Apparate sowie sämtliche Bedarfsartikel für Photographie zu civilen Preisen.

— Permanente Ausstellung —

photographischer Einrichtungen und Neuheiten

zu deren Besuch höflichst eingeladen wird.

Haupt-Preisliste 530 Seiten stark, mit 400 Illustrationen, steht unserer geehrten Kundschaft zu Diensten.

Carton „Diner Express“

Jeder Carton enthält

1 completes, feines, kaltes Diner

mit 1 Flasche Wein,
Mineralwasser, Kaffee, Kirsch, Dessert
sowie ein Unterhaltungsblatt.

~ Preis Fr. 3.50 ~

Stets erhältlich an den meisten grossen Bahnhof-Buffets der Schweiz.

Praktischster, bequemster und bester Reiseproviant.

— Den tit. Reisenden bestens empfohlen! —

Fabrique et Magasins
de Cartons et Papiers

GEORGE CHANAL, Genève

Usine hydraulique

Cartons de toutes forces

et cartes pour revendeurs d'articles photographiques.

Engel-Feitknecht & C^{ie}, Twann (Schweiz)

— Gegründet 1874. —

PHOTOGRAPHISCHE APPARATE

für Amateure, Fachphotographen in allen Ausführungen.

Grösstes Lager sämtlicher ins photographische Fach einschlagender Artikel.

➡ Grosser illustrierter Katalog auf Verlangen gratis und franko. ➡

PHOTOGLOB Co., ZÜRICH-LONDON.